

Pressemitteilung

Bremen, 4. Juli 2023

Kanalsanierung in Findorff Schwerlasttransport bringt eisgekühlten Schlauchliner

Seit Anfang Mai laufen die bauvorbereitenden Maßnahmen für die Kanalsanierung in Findorff. Der Abwassersammler (großer Kanal) verläuft vom Wendeplatz in der Nürnberger Straße unter den Sportanlagen vom SG Findorff in Richtung Utbremer Ring und weiter bis zum Recyclinghof Findorff. Der Sammler stammt aus dem Jahre 1930 und hat ein Eiprofil mit einer Höhe von 1,50 Metern und einer Breite von 1 Metern. Kanaluntersuchungen von hanseWasser mittels TV-Kamera haben ergeben, dass dieser Kanalabschnitt mit Schäden behaftet ist, die eine Sanierung erforderlich machen.

Am 10. und 17. Juli startet das eigentliche Schlauchlinerverfahren: Zwei flexible Schläuche aus speziellem Kunststoffmaterial – von hanseWasser auch „Stützstrumpf“ genannt – werden in den präparierten, schadhafte Abwasserkanal eingebracht und bilden dann mit dem alten Kanal einen neuen sicheren Abwasserkanal.

Der erste eisgekühlte Schlauchliner, mit einer Länge von 100 Metern, wird in der Nacht vom 9. auf den 10. Juli angeliefert. Der zweite Transport kommt in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli und hat einen Schlauchliner mit einer Gesamtlänge von 400 Metern an Bord. Aufgrund der Größe des Schwertransports darf der LKW nur nachts zwischen 22.00 und 6.00 Uhr im Bremer Stadtgebiet fahren. Die Anlieferung erfolgt vom Utbremer Kreisel über den Utbremer Ring, weiter über die Augsburgs Straße und dann über die Regensburgs Straße zum Wendeplatz der Nürnbergs Straße.

Um die ungehinderte Transportdurchführung in diesen zwei Nächten zu sichern, gilt entlang der drei Straßen ein temporäres Halteverbot.

Alle Anwohner*innen wurden bereits durch ein Informationsschreiben informiert.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de